

---

# DIE ZEIT

---

## Redaktion & Verlag im Profil

Stand Juli 2017

Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG  
DIE ZEIT  
Helmut-Schmidt-Haus  
Buceriusstraße, Eingang Speersort 1  
20095 Hamburg

## Impressum

Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG  
DIE ZEIT  
Helmut-Schmidt-Haus  
Buceriusstraße, Eingang Speersort 1  
D-20095 Hamburg

Telefon: +49-40/32 80-0  
Telefax: +49-40/32 71 11  
E-Mail: [diezeit@zeit.de](mailto:diezeit@zeit.de)  
Internet: [www.zeit.de](http://www.zeit.de)

Handelsregister Hamburg, HRA 91 123  
USt-IdNr. DE189342458  
Geschäftsführer: Dr. Rainer Esser  
Chefredakteur: Giovanni di Lorenzo  
Commerzbank Stuttgart,  
IBAN DE20 6004 0071 0525 5252 00,  
BIC COBADEFFXXX,  
Swift COBADEFF600

Hauptstadtbüro  
Dorotheenstraße 33  
D-10117 Berlin  
Telefon: +49-30/59 00 48-0  
Telefax: +49-30/59 00 00-40

# INHALT

## DIE ZEIT

4	Das redaktionelle Profil
5	Die Ressorts
12	Das ZEITmagazin
13	Die Magazine in der ZEIT
16	Personen der ZEIT
17	Kennzahlen zu Produktion und Vertrieb
18	Die Leser und ihr Leseverhalten
19	Auszeichnungen für DIE ZEIT und ZEIT-Autoren

## Die ZEIT Verlagsgruppe

21	ZEIT ONLINE
23	ze.tt
24	Magazinfamilie
24	ZEIT WISSEN
25	ZEIT CAMPUS
26	ZEIT LEO
27	ZEIT GESCHICHTE
28	WELTKUNST
29	ZEITmagazin - The Berlin State of Mind
30	ZEIT Spezial
31	ZEIT Studienführer
32	ZEIT SHOP und ZEIT-Editionen
33	ZEIT Akademie
34	ZEIT REISEN
35	Tochtergesellschaften & Beteiligungen
35	TEMPUS CORPORATE
36	Convent
37	ZEIT:CREDO
38	academics und e-fellows
39	ZEIT Veranstaltungen
40	ZEIT KONFERENZEN

## Geschichtliches

41	Die Geschichte der ZEIT
43	Wichtige Ereignisse im Zeitverlauf
45	Ansprechpartner im Verlag

# DIE ZEIT – Das redaktionelle Profil

Mit einer Auflage von mehr als 500 000 verkauften Exemplaren ist DIE ZEIT Deutschlands führende meinungsbildende Wochenzeitung. Sie erreicht mit jeder Ausgabe mehr als zwei Millionen Leser. Gegründet 1946 in Hamburg, erscheint DIE ZEIT jede Woche donnerstags – mit Themen aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft, Bildung, Gesellschaft, Reise und Geschichte. Verlag und Redaktion treten für freiheitliche, demokratische und soziale Prinzipien ein.

Gründlich recherchierte Hintergrundberichte, große Reportagen und meinungsstarke Kommentare machen DIE ZEIT nicht nur zu einer wichtigen aktuellen Informationsquelle, sondern auch zu einem Orientierungsmedium, getreu der Devise der früheren Chefredakteurin und Herausgeberin Marion Gräfin Dönhoff: »Wir wollten dem Leser Material bieten, damit er sich selber eine Meinung bilden kann, wir wollten ihn nicht indoktrinieren.«

Durchgehend vierfarbig gedruckt, besticht DIE ZEIT heute durch ihr modernes und elegantes Layout, das mehrfach preisgekrönt ist.

Der fünfköpfige Herausgeberrat der ZEIT besteht aus Prof. Jutta Allmendinger, Zanny Minton Beddoes, Florian Illies, René Obermann und Josef Joffe. Chefredakteur ist Giovanni di Lorenzo. Bis November 2015 war der ehemalige Bundeskanzler Helmut Schmidt Mit-Herausgeber. Gerd Bucerius, der Gründungshe- rausgeber, ist 1995 gestorben.



Giovanni di Lorenzo

# Die Ressorts – vorgestellt von den Ressortleitern

POLITIK. DIE ZEIT als Wochenzeitung legt sich quer zu den täglichen Rhythmen von großer Erregung und schnellem Vergessen. Wer Politik in der ZEIT liest, tut dies meist mit einem hohen Grad an Vorinformation und hat damit ein ausgeprägtes Bedürfnis nach Einordnung, Überraschung und Anregung und nach der Frage: Was bleibt über den Tag hinaus? Und was liegt jenseits der nationalen Grenzen? Politik lässt sich heute nur noch darstellen und verstehen, wenn sie international gedacht wird. Dabei entfällt mehr und mehr die traditionelle Unterscheidung zwischen Innen- und Außenpolitik, nationale Phänomene haben fast immer übernationale Ursachen und Folgen – und umgekehrt. Wir versuchen die Welt daher immer stärker aus mehr als einer Perspektive zu beschreiben.

Gleichzeitig bleiben wir die Stimme für Themen mit großer ZEIT-Tradition, von der Verteidigung der Freiheitsrechte bis zu Fragen ökonomischer und sozialer Gerechtigkeit. Zudem erschließen wir uns und den Lesern neue journalistische Formen, dialogischer und dialektischer als früher, sowie neue Themenfelder, etwa die veränderte Rolle Deutschlands und Europas in der Welt, aber auch Fragen ökologischer Verantwortung oder Glaubensthemen. Die beiden 2008 eingeführten Meinungsseiten bilden den engagierten Akzent zum Abschluss des politischen Teils der ZEIT.



Bernd Ulrich

DOSSIER. Das Dossier der ZEIT ist einmalig in der deutschen Zeitungslandschaft. Es ist bis heute das Kernstück jeder ZEIT-Ausgabe. Auf großem Raum wird eine Fülle von Informationen geboten – alles andere als Häppchen-Journalismus, dafür Anschauung in der großen Reportage.

Die Story der Woche soll Hintergründe beleuchten und Argumente bieten. Die Reporter des Dossiers kennen keine thematischen Einnengungen. Sie interessieren sich für Themen aus Politik und Sport, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur. Das Dossier lebt von der Vielfalt journalistischer Darstellungsformen. Es sucht nach einer eigenständigen Bildsprache, die den Text anspruchsvoll und informativ illustriert. Typisch für das Dossier ist die aufwendige Recherche, die über Monate andauern und den Reporter in alle Welt führen kann. Am Ende stehen Reportagen, von denen viele mit renommierten Journalistenpreisen ausgezeichnet wurden, Reportagen, die keine Fragen offenlassen.



Wolfgang Uchatius



Tanja Stelzer

GESCHICHTE. Ob Geheimnisse des Mittelalters oder heiß umstrittene Fragen der jüngsten Vergangenheit – Geschichte fasziniert und bewegt.

Unsere bei den Lesern besonders beliebten (und inzwischen von anderen Blättern auch schon kopierten) Geschichtsseiten zeichnen Woche für Woche wichtige historische Ereignisse nach, erinnern an Sternstunden aus Kunst und Kultur und präsentieren neue Ergebnisse der Forschung. Der erste Teil des Ressorts bietet aktuelle Reportagen und Interviews zu großen Ausstellungen oder historischen Kontroversen, ergänzt um Hinweise auf wichtige Ausstellungsprojekte in der Rubrik »Schauplatz« und die Kommentarglosse »Zeitläufte«. Der zweite Teil ist dann ganz der »erzählten Geschichte« gewidmet. Die Autoren sind zumeist Journalisten und Publizisten mit wissenschaftlichem Hintergrund, oft aber auch Universitätslehrer. Die Seiten sollen allerdings kein Forum für Spezialisten sein, sondern ein Angebot an alle, die sich für die historischen Zusammenhänge von Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft interessieren.



Christian Staas

FUSSBALL. Ihre publizistische Innovationskraft hat die ZEIT in den vergangenen Jahren vielfach unter Beweis gestellt. Mit der Einführung einer wöchentlich erscheinenden Fußballseite hat die Hamburger Wochenzeitung dafür im April 2013 ein eindrucksvolles Beispiel gegeben. Ist es möglich, über die beliebteste Sportart in Deutschland auf ganz eigene Weise zu berichten? Wir waren uns sicher, dass dies gelingt: Die Zahl der Fußballfreunde, ja der Fußballverrückten in der Redaktion nimmt ständig zu. Was lag näher, als dem versammelten Sachverstand und der Fußball-Liebe einen Raum zu geben? Zur Mannschaft, die mit ihren Reportagen und Porträts die Fußballseite bespielt, gehören Kolleginnen und Kollegen aus fast allen Ressorts des Blattes. Es ist erstaunlich, was Fußball mit ZEIT-Menschen macht, egal ob Leittatler oder Theaterkritiker.



Cathrin Gilbert

WIRTSCHAFT. DIE ZEIT macht die heutige Ökonomie aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln erfahrbar und verständlich. Die Leser der ZEIT bekommen aus der Fülle der täglichen Wirtschaftsmeldungen die wichtigsten Neuigkeiten sorgfältig herausgefiltert, gründlich analysiert, klar bewertet und spannend erzählt. Der Wirtschaftsteil der ZEIT ist bekannt für seine großen volkswirtschaftlichen Analysen, für klar argumentierende Kommentare und gründlich recherchierte Unternehmensartikel. Neue Entwicklungen werden in einen größeren Zusammenhang eingeordnet und dann bewertet. Immer wieder gelingt es, neue Trendlinien frühzeitig deutlich zu machen.

Der Wirtschaftsteil der ZEIT setzt sich in Interviews und Porträts mit namhaften Unternehmern, Forschern und Politikern auseinander. Die Redakteure stehen in engem Kontakt mit führenden Wissenschaftlern und der internationalen Wirtschaftselite.



Uwe Jean Heuser

WISSEN. Das Ressort Wissen in der ZEIT zeichnet sich aus durch eine enge Verzahnung von Gesellschaft und Wissenschaft, wie sie in der deutschen Zeitungslandschaft einzigartig ist. Das Wissen ist – nach der Politik – das von unseren Lesern am zweithäufigsten gelesene Ressort. Woche für Woche wird der Leser über aktuelle Forschungsergebnisse und Debatten informiert. Das Wissen greift aktuelle naturwissenschaftliche, medizinische und technische Entwicklungen ebenso auf wie die Reformbemühungen an den Schulen und Hochschulen. Das Themenspektrum reicht von der Entzifferung des menschlichen Erbguts über Zeitreisen durchs All bis hin zu Biotech oder psychologischen Alltagsphänomenen – in Form von aktuellen Reportagen, Interviews mit Forschern und Politikern, Porträts, Kommentaren und Kurznachrichten aus den Labors. Ein besonderes Merkmal im Ressort Wissen ist die wöchentliche Infografik-Seite, auf der Themen aus dem gesamten Spektrum mit großem Aufwand visuell umgesetzt werden.



Andreas Sentker



FEUILLETON. Das Feuilleton der ZEIT stellt die wichtigsten künstlerischen Ereignisse der Woche in Kritik und Hintergrund vor. Das muss nicht immer das unbestrittene Großereignis sein, sondern es geht auch um das Unterschätzte und Bezeichnende am Rande. Das ZEIT-Feuilleton beschäftigt sich mit Film, Theater, Musik, bildender Kunst und Architektur; aber es greift auch in die aktuellen politischen, gesellschaftlichen und philosophischen Debatten ein. Das ZEIT-Feuilleton regt die intellektuelle Auseinandersetzung mit unserer Welt an; insbesondere fördert es die Kritik, den Einspruch, den Widerstand gegen den Zeitgeist, wo er in der Gesellschaft übermächtig zu werden droht. Leser und Autoren der ZEIT begegnen sich dabei auf charakteristische Weise; denn viele Leser der ZEIT sind selbst Meinungsführer und Anreger wesentlicher Debatten unserer Republik.

Das ZEIT-Feuilleton pflegt die Kulturkritik. Es folgt einem erweiterten Kulturbegriff und durchleuchtet die Umgangsformen der Gesellschaft ebenso wie die Sendeformen des Fernsehens, die Welt des Internets wie die Welt der Unterhaltungsindustrie. Auch in den klassischen Künsten sucht das ZEIT-Feuilleton das Symptomatische; in großen Rezensionen wie in Kurzkritiken.



Iris Radisch



Adam Soboczynski

GLAUBEN & ZWEIFELN. Wir leben in einer säkularisierten Welt, aber unsere moderne Gesellschaft ist vom christlichen Wertekanon ebenso geprägt wie vom Verlust der alten Glaubensgewissheiten. Seit der europäischen Aufklärung konnte das Problem einer weltlichen Ethik, die nicht auf religiösen Dogmen, sondern allein auf Prinzipien der Vernunft beruhen soll, nie ganz gelöst werden. Das Ressort Glauben & Zweifeln mischt sich in diese Debatte ein. Wie formulieren wir allgemeingültige Regeln unseres Zusammenlebens, wenn wir uns dabei nicht auf Letztbegründungen für Werte stützen können? Obwohl die Trennung von Kirche und Staat in der deutschen Verfassung klar verankert ist und unser Rechtssystem zugleich die Religionsfreiheit als Teil der Meinungsfreiheit garantiert, bleibt an der Schnittstelle von Christentum und Rationalismus eine Aufgabe: Sinnstiftung. Auch für uns Heutige stellt sich die Frage nach einem Ziel, einem Horizont unseres Daseins. Die Seite will sich mit dieser Frage aus verschiedensten Blickwinkeln beschäftigen. Das Motto »Glauben & Zweifeln« umfasst unter anderem: Sinnsuche in der posttoto-pischen Epoche, Glaube als Erweiterung des Verstandes und des Verstehens, religiöser Fundamentalismus als Bedrohung für die Demokratie, Kampf der Kulturen, das Erbe der säkularen Erlösungs-ideologien und die ethischen Fundamente eines demokratischen Zusammenlebens.



Evelyn Finger

Z – ZEIT ZUM ENTDECKEN. Z ist ein interdisziplinäres Ressort. Hier geht es über die Ressortgrenzen hinweg um das, was jeden von uns beschäftigt: unseren Alltag.

Z möchte den Leser dazu verführen, die Poesie des Tagtäglichen zu entdecken.

Die Z-Ansagen (Essays) auf den ersten beiden Seiten des Buches wollen zu Debatten anregen, etwa indem dort ein Kollege fordert: »Schluss mit den Sabbaticals!« oder eine Kollegin proklamiert: »Ich will kein Eigenheim!« Denn manchmal wiegt das Persönliche genauso schwer, wie es die Probleme der Welt tun. Z ist ein persönlicher Gesellschaftsteil.

Im Mittelpunkt steht bei Z nicht der Funktionsträger, unsere Protagonisten sind Menschen »wie du und ich«. Z will auf Augenhöhe mit dem Leser sein, die Welt ihm nicht von oben herab erklären, sondern sie gemeinsam mit ihm entdecken, verstehen. Die Neugier des Lesers ist unser Auftrag.

Z bietet intelligente Unterhaltung, Witz und Tiefgang. Hier wechseln sich lange und kurze Formate ab, hier herrscht ein neuer Ton. Z setzt sich an den Abendbrotstisch von VW-Mitarbeitern oder spricht mit unseren Putzkräften, Z pflegt aber auch den Liebesbrief und buchstabiert das Lexikon unserer Neurosen.

Fest verankert ist im Alltag auch das Reisen, dem sich Z in jeder Ausgabe auf mindestens zwei Seiten widmet.



Anita Blasberg



Dorothee Stöbener

CHANCEN. Die Chancen verstehen sich als Führer durch den Dschungel von Bildung und Beruf. Gestern war diese Welt noch überschaubar: Dem Einheitsangebot staatlicher Schulen musste man sich fügen. Der Weg in den Beruf war oft vorgezeichnet durch die Familientradition und den erreichten Schulabschluss. Heute ist die Schulvielfalt größer; noch differenzierter ist das Angebot von Ausbildungsberufen, Studiengängen und Hochschularten. Das Ressort bietet Hilfe bei der Wahl von Kindergarten und Schule, von Lehre und Studium, von Weiterbildung und Seniorenfortbildung. Handfester Service gehört dazu, aber auch Orientierungshilfe durch das Nachdenken über Karrierewege und über die Qualität des Bildungsangebots. Wir verengen den Blick nicht auf Karriere und Erfolg. Auch unkonventionelle Berufswegen werden vorgestellt. Die Chancen beschränken sich nicht auf Service-Häppchen. Der Kommentar zur Hochschulreform findet ebenso seinen Platz wie der Streit über den Computereinsatz an Schulen. Kompetent informieren, pointiert kommentieren und intelligent unterhalten – mit dieser Mischung haben die Chancen ein unverwechselbares Profil gefunden.



Manuel J. Hartung

Bildredaktion. Die Bildredaktion ist unentwegt auf der Suche nach besonderen Fotos und Illustrationen. Die Bildsprache der ZEIT erfüllt hohe künstlerische Ansprüche. Sie wird gemeinsam erarbeitet von Art-Direktion, Layout, Infografik und Bildredaktion.

Jedes einzelne Bild ist sorgfältig ausgewählt und soll den Leser »verführen«, in den Text einzutauchen. Die Fotos erzählen eigene Geschichten. Viele sind historische Dokumente oder beleuchten ein Thema aus einem bestimmten Blickwinkel. Deshalb arbeitet die Bildredaktion der ZEIT nur mit den weltbesten Fotografen, Bildagenturen und Illustratoren zusammen – viele Bilder, Fotoreportagen und Porträts werden exklusiv für die Wochenzeitung produziert.

Die Bildredaktion der ZEIT zeichnet sich durch jahrelange Erfahrung aus, welche Fotografen oder Illustratoren man für welches Thema am besten einsetzen kann, und überprüft jedes Bild inhaltlich, ästhetisch, technisch und rechtlich.



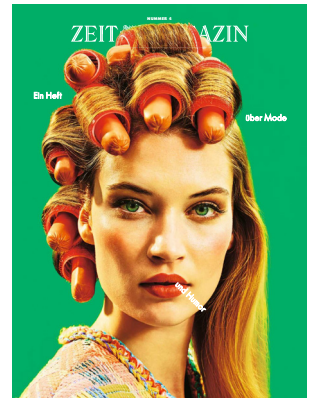
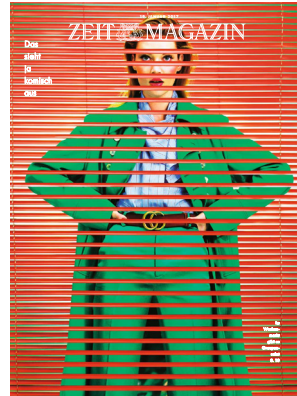
Ellen Dietrich

## ZEITmagazin

Seit Mai 2007 ist das ZEITmagazin wieder jede Woche fester Bestandteil der ZEIT. Die Mischung aus anspruchsvollen Reportagen, Porträts und Interviews, herausragenden Fotografien, Kolumnen sowie Kunst- und Stilthemen knüpft an die Tradition des alten ZEIT Magazins an. Das ZEITmagazin ist die emotionale Seite der ZEIT, der Blickwinkel ist immer persönlich, nie abstrakt. Kolumnisten sind unter anderem Harald Martenstein, Elisabeth Raether und Wolfgang Schmidbauer. Zu den Autoren zählen Wolfgang Bauer, Stefan Klein und Moritz von Uslar. Seit März 2016 bzw. April 2017 erscheint das ZEITmagazin jeweils zweimal im Jahr als Hamburger bzw. Münchener Lokalausgabe.

Ein besonderes Merkmal des ZEITmagazins sind die doppelten Titelseiten, die die Leser jede Woche aufs Neue überraschen.

[www.zeit.de/zeit-magazin](http://www.zeit.de/zeit-magazin)



Christoph Amend

# Die Magazine in der ZEIT

ZEIT DOCTOR – Alles, was der Gesundheit hilft

Wissen ist das beste Beruhigungsmittel, wenn man krank ist – und hilft dabei, gesund zu bleiben. Nach diesem Leitgedanken greift ZEIT DOCTOR Fragen und Sorgen gesundheitsinteressierter Menschen auf und bietet eine seriöse, unabhängige Orientierung in Gesundheitsfragen.

Wann ist eine Herzkatheter-Untersuchung notwendig? Welche Rolle spielt die Psyche bei Rückenschmerzen? Wie können Angehörige bei Erkrankungen helfen? Und was genau geschieht bei einer Erkältung? ZEIT DOCTOR hilft dabei, medizinische Informationen einzuordnen und die Vorgänge im Körper zu verstehen. Dazu gehören wissenschaftlich fundierte Fakten und Hintergründe, eine kritische Auseinandersetzung mit Diagnose- und Behandlungsmethoden, ebenso wie bewegende Geschichten aus dem Leben von Patienten und Angehörigen, die Mut machen. Einmalig ist die Rubrik »Was meinen Sie, Herr Kollege?«, in der sich Fachärzte anonym über umstrittene Themen in der Medizin austauschen. Die Bestsellerautorin Giulia Enders nimmt in ihrer Kolumne »Unter unserer Haut« regelmäßig die bemerkenswerten und skurrilen Vorgänge im Inneren des Körpers unter die Lupe. Ein weiteres Markenzeichen von ZEIT DOCTOR ist das ruhige, vorwiegend illustrative Layout, das eine positive Stimmung vermittelt, ohne die Ernsthaftigkeit von Krankheit herunterzuspielen.



Erscheinungsweise: quartalsweise  
Herausgeber-Beirat: Andreas Sentker,  
Andreas Lebert, Prof. Dr. Dr. Alexander  
Kekulé (wissenschaftliche Beratung)  
Chefredakteur: Giovanni di Lorenzo

[www.zeit.de/doctor](http://www.zeit.de/doctor)

## ZEIT GELD

ZEIT GELD beantwortet Fragen rund um das Thema Geldanlage für Laien und versierte Leser gleichermaßen. Es hört seinen Lesern zu und nimmt ihnen Angst und Unsicherheit beim Umgang mit Finanzen. Es erklärt, wie sie Geld in Aktien, Anleihen oder Fonds anlegen können und wann Immobilien eine gute Investition sind. Das Magazin beschäftigt sich mit Vorsorge und Versicherungen, mit Steuern und Familienthemen – und mit der Frage, wie Menschen ihre finanziellen Zugewinne zum Leben verwenden. Dabei ist es nutzwertig: Es erklärt Ideen und Konzepte, gibt konkrete Tipps und Warnungen. Zugleich ist es radikal ehrlich darin, die Grenzen der Rezepte und Prognosen zu benennen.

ZEIT GELD ist hochwertig in Auftritt und Inhalt. Das Magazin soll Vertrauen schaffen und als Ratgeber für alle Lebenssituationen akzeptiert werden. Es hat eine positive Grundhaltung zu Geld als Mittel zur Anlage, Vorsorge und Versicherung, ist aber kritisch gegenüber gefährlichen Moden und überteuerten Produkten im Finanzsektor. Es nimmt oft eine langfristige Perspektive ein und hinterfragt die momentanen Wahrheiten der Märkte.

ZEIT GELD setzt anderen Geldmagazinen den kompromisslosen Ansatz des Qualitätsjournalismus entgegen. Die Texte, ob kurz oder lang, sind gut erzählt, konkret und kommen dennoch ohne unverständliche Fachsprache aus. Die Bild- und Layoutsprache ist hochwertig, unaufgeregt und doch im Rhythmuswechsel großer Bilder und Texte und kleinteiliger Seiten aufregend.

Erscheinungsweise: quartalsweise  
Herausgeber: Dr. Uwe Jean Heuser  
Redaktion: Jens Tönnemann

[www.zeit.de/geld](http://www.zeit.de/geld)



## ZEIT GOLFEN

ZEIT-Leser haben eine besondere Affinität zum Golfen. Entweder sind sie schon selber aktiv, vom Ehrgeiz gepackt, oder sie spielen mit dem Gedanken, einmal bei einer Proberunde über den Platz zu ziehen. An sie alle wendet sich ZEIT GOLFEN.

Das Magazin erschien im Mai 2015 zum ersten Mal und fand auf Anhieb Beachtung als Publikation, die Golf optisch opulent inszeniert und sich dem Spiel mit dem kleinen Ball aus ganz unterschiedlichen Perspektiven nähert. Das Heft berät beim Kauf des Equipments, veröffentlicht die wichtigsten Turniertermine und bietet eine Übersicht über die interessantesten Golfplätze in Deutschland und Europa. Porträts stellen die besten Profigolferinnen und -golfer vor, die von ihrem Leben auf der Profitour berichten. Zu den Autoren des Magazins gehören ZEIT-Redakteure wie Uwe Jean Heuser, Jens Jessen, Thomas Assheuer, Cathrin Gilbert, Anna von Münchhausen und Hanns-Bruno Kammertöns. Sie alle werfen auf besondere Weise einen Blick auf einen Sport, der weiblicher und jünger werden will und dessen Zukunft gerade erst begonnen hat.

Erscheinungsweise: dreimal jährlich  
Verantwortlicher Redakteur: Hanns-Bruno  
Kammertöns

[www.zeit.de/golf](http://www.zeit.de/golf)



# Personen der ZEIT

Gründungsverleger:	Gerd Bucerius († 29. September 1995)
Herausgeber:	Marion Gräfin Dönhoff (1909 - 2002) Helmut Schmidt (1918 - 2015) Prof. Jutta Allmendinger, Zanny Minton Beddoes, Florian Illies, Dr. Josef Joffe, René Obermann
Chefredakteur:	Giovanni di Lorenzo
Stellvertretende Chefredakteure:	Moritz Müller-Wirth Sabine Rückert Bernd Ulrich
Mitglieder der Chefredaktion:	Malin Schulz Holger Stark Stefan Willeke
Chefin vom Dienst:	Iris Mainka
Ressortleiter:	Bernd Ulrich Tanja Stelzer, Wolfgang Uchatius Christian Staas Cathrin Gilbert, Hans-Bruno Kammertöns Uwe Jean Heuser Andreas Sentker Katrin Hörnlein Iris Radisch, Adam Soboczynski Evelyn Finger Anita Blasberg, Dorothée Stöbener Manuel J. Hartung Holger Stark
	Christoph Amend
	Moritz Müller-Wirth Patrik Schwarz Joachim Riedl Matthias Daum
Art-Direktor:	Malin Schulz
Bildredaktion:	Ellen Dietrich
Geschäftsführer:	Rainer Esser

DIE ZEIT unterhält Redaktionsbüros in Beirut, Berlin, Brüssel, Frankfurt a. M., Leipzig, Moskau, Neu Delhi, New York, Paris, Rio de Janeiro, Washington, Wien und Zürich. Korrespondenten der ZEIT arbeiten in Amman und London.



# Kennzahlen zu Produktion und Vertrieb

Auflage:	Die verkaufte Auflage der ZEIT pro Ausgabe beträgt durchschnittlich 504 331 Exemplare (Quelle: IVW IV/2016). Rund 68% der Leser beziehen ihre ZEIT im Abonnement.
Reichweite:	Jede Woche erreicht DIE ZEIT 2,34 Millionen Leser (Quelle: AWA 2016).
Druckorte:	Axel Springer AG, Ahrensburg bei Hamburg Frankfurter Societäts-Druckerei GmbH, Frankfurt a. M.
Vertrieb:	Gruner & Jahr, Hamburg
Erscheinungsweise:	wöchentlich, donnerstags
Satzspiegel:	Nordisches Format, 528 mm hoch, 371 mm breit
Bezugspreis:	Der Einzelverkaufspreis der ZEIT beträgt 5,10 €. Das Jahresabonnement kostet 239,20 €. Das Studentenabonnement kostet pro Jahr 137,80 €.

# Die Leser der ZEIT

## Leseverhalten

Durchschnittlich wird DIE ZEIT mehr als 2 Stunden pro Woche gelesen,  
84 % der Leser lesen DIE ZEIT am Wochenende,  
91 % der Leser würden DIE ZEIT sehr stark bis stark vermissen,  
98 % sagen, DIE ZEIT sei besonders glaubwürdig und sorgfältig recherchiert,  
92 % lesen DIE ZEIT, weil sie Informationen bringt, die man woanders nicht findet,  
97 % der Leser sagen, DIE ZEIT biete die besten Hintergrundinformationen,  
99 % der Leser finden das redaktionelle Angebot der ZEIT besonders zuverlässig und aktuell,  
99 % der Leser finden DIE ZEIT einfach sympathisch,  
75 % der Leser nehmen DIE ZEIT dreimal oder mehr in die Hand, um darin zu lesen,  
57 % lesen alle oder fast alle Seiten,  
DIE ZEIT erhält im Durchschnitt die Note 1,6.

(Quelle: Copytest 50/2013)

## Leserschaft

57 % der Leser sind männlich, 43 % weiblich,  
37 % der Leser sind 40–59 Jahre alt, 28 % sind 14–39 Jahre alt und 35 % sind 60 Jahre und älter,  
44 % der Leser haben ein Studium absolviert,  
45 % der Leser sind Angestellte oder Beamte in leitender oder nicht leitender Position,  
81 % der Leser haben ein Haushaltsnettoeinkommen zwischen 2000 Euro und mehr.

(Quelle: AWA 2016)

# Auszeichnungen für DIE ZEIT und ZEIT-Autoren

Eine Auswahl der Preise 2016 bis 2017

DIE ZEIT und ihre Autoren wurden im Laufe der vergangenen Jahre mit allen renommierten Journalisten- und Designpreisen ausgezeichnet.

Erich-Klabunde-Preis 2017: Charlotte Parnack wurde für ihren Artikel »Der Straßenkampf« (ZEIT Nr. 36/15) mit dem Erich-Klabunde-Preis 2017 des Deutschen Journalisten-Verbandes Hamburg ausgezeichnet.

Reporterpreis 2016: In der Kategorie »Datenjournalismus« wurden Philip Faigle, Götz Hamann, Karsten Polke-Majewski, Paul Blickle, Kai Biermann, Astrid Geisler, Lenz Jacobsen, Anna Kemper, Martin Klingst, Stefan Schirmer, Hannes Soltau, Julian Stahnke, Toralf Staud, Tilman Steffen und Sascha Venohr von DIE ZEIT und ZEIT ONLINE für die Reportage »Es brennt in Deutschland« (ZEIT ONLINE) ausgezeichnet. In der Kategorie »Beste Reportage« gewannen Malte Henk und Henning Sußebach mit »Der Exodus von Tel Goran« (DIE ZEIT Nr. 52/2015) und in der Kategorie »Wissenschaft« wurde Nicola Meier für »Wer rettet Klara?« (DIE ZEIT Nr. 39/2016) ausgezeichnet.

18. European NewspaperAward: Die ZEIT wurde mit 20 Awards in den Kategorien »Cover und Coverstory«, »Sektions-Titelseite«, »Nachrichten-Seiten«, »Fotografie«, »Foto-Reportage«, »Visualisierung«, »Visual Storytelling«, »Alternative Storytelling«, »Illustration«, »Sonderseiten« und »Konzept/Innovation Print« ausgezeichnet. Die Digital-App der ZEIT erhielt einen Award in der Kategorie »iPad Apps und Smartphone Apps«.

LeadAwards 2016: Das ZEITmagazin wurde in sieben Kategorien (davon zweimal Gold) ausgezeichnet. In der Hauptkategorie »Zeitungen« wurde das neue ZEIT-Ressort »Z – Zeit zum Entdecken« mit Silber ausgezeichnet. In derselben Kategorie gab es auch Silber und Bronze für Illustrationen.

Deutscher Journalistenpreis 2016: Folgende ZEIT-Redakteure wurden ausgezeichnet: Claas Tatje im Themenbereich »Bildung und Arbeit«, Felix Rohrbeck im Bereich »Vermögensverwaltung« und Marc Brost zum Thema »Bank & Versicherung«, Alice Bota, Kerstin Kohlenberg, Mark Schieritz, Michael Thumann und Wolfgang Uchatius in der Kategorie »Offenes Thema«.

Theodor-Wolff-Preis 2016: Heinrich Wefing erhielt für seinen Artikel »Darf's auch etwas mehr sein?« (DIE ZEIT Nr. 50/2015) den Theodor-Wolff-Preis in der Kategorie »Meinung«.

Nannen Preis 2016: In der Kategorie »Beste Foto-Reportage« erhielt Arne Svenson für seinen Artikel »Die Welt ist mir zu viel« (ZEITmagazin 1/2015) den Nannen Preis. Wolfgang Bauer wurde für »Ich bin jetzt eine andere. Das spüre ich. Jemand, den ich nicht kenne« in der Kategorie »Beste Dokumentation« (ZEITmagazin 34/2015) ausgezeichnet.

European Press Prize 2016: Amrai Coen und Henning Sußebach wurden für ihre Reportage »Im gelobten Land« (ZEIT Nr. 32/15) ausgezeichnet.

ADC Wettbewerb 2016: Beim ADC Wettbewerb wurden sieben Beiträge des ZEITmagazins ausgezeichnet.



Das Pressehaus am Hamburger Speersort

# Die ZEIT Verlagsgruppe

Neben der ZEIT erscheinen im ZEIT Verlag verschiedene Zeitschriften: das Wissenschaftsmagazin ZEIT WISSEN, das Studentenmagazin ZEIT CAMPUS, das Kindermagazin ZEIT LEO, das monothematische Magazin ZEIT GESCHICHTE, außerdem die Kunstzeitschrift WELTKUNST und der ZEIT Studienführer. Weiterhin bietet die ZEIT Verlagsgruppe mit rund 150 Veranstaltungen im Jahr mehr als 60 000 Besuchern ein breites Programm in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Bildung. DIE ZEIT ist auch im Internet mit

einem großen Angebot präsent: ZEIT ONLINE liefert exklusive Hintergründe zu tagesaktuellen Themen und verzeichnet ständig neue Reichweitzuwächse.

Die ZEIT Verlagsgruppe gehört seit 1996 zur Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck. Seit Juni 2009 halten die Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck und die Dieter von Holtzbrinck Medien GmbH je 50 Prozent an der Verlagsgruppe.

# ZEIT ONLINE

ZEIT ONLINE ist eines der größten und am schnellsten wachsenden Angebote für anspruchsvollen Online-Journalismus. Monatlich erreicht [www.zeit.de](http://www.zeit.de) 11,23 Millionen Leserinnen und Leser und kommt auf 69,39 Millionen einzelne Site-Besuche (IVW I/2017).

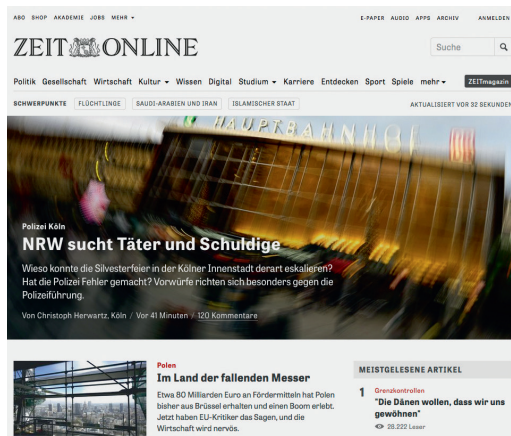
ZEIT ONLINE steht für einordnenden Online-Journalismus mit höchstem Anspruch, für multimediales, vielfach ausgezeichnetes Storytelling und aufwendigen Datenjournalismus. Das Angebot besitzt eine sehr aktive Community, die mit der Redaktion in ständigem Austausch ist.

Dank einer kooperativen, agilen Arbeitsweise, einer Kultur des permanenten Experimentierens und der Integration von Entwicklern in die Redaktion ist ZEIT ONLINE eine der innovativsten Online-Redaktionen Deutschlands. Sie reflektiert ihre Arbeitsweisen im Sinne eines den Lesern verpflichteten, transparenten Online-Journalismus.

Die 85-köpfige Redaktion von ZEIT ONLINE arbeitet minutenaktuell. Die enge Verzahnung von Nachrichtenredaktion und Fachressorts im Berliner Newsroom gewährleistet Genauigkeit und Relevanz. Die direkte Ausspielung in soziale Netzwerke, auf Tablets und Smartphones garantiert, dass drängende Ereignisse die Leser jederzeit erreichen.

Zugleich ist ZEIT ONLINE ein Ruhepol im Netz. ZEIT ONLINE setzt auf Glaubwürdigkeit statt auf Skandalisierung und Übersicht gegen Hysterie. Die Redaktion stößt wichtige gesellschaftliche Debatten an, macht komplexe Sachverhalte nachvollziehbar und diskutiert mit den Lesern auf Augenhöhe. Exzellentes, mehrfach ausgezeichnetes Design und einprägsame Optiken sorgen für ein attraktives Leseerlebnis.

Ein Schwerpunkt der Arbeit von ZEIT ONLINE sind aufwendige Daten- und Crowdsourcing-Projekte. Ein Team aus investigativen Journalisten und Datenspezialisten macht versteckte Informationen zugänglich und verwandelt sie in herausragenden Journalismus. Datenprojekte von ZEIT ONLINE wurden mit dem Deutschen Reporterpreis (2016), dem Malofiej-Award (2016) und dem Ernst-Schneider-Preis (2015) ausgezeichnet.



Jochen Wegner



ZEIT ONLINE pflegt intensiv den Kontakt zu seinen Lesern und verzeichnet konstantes Wachstum im Community-Bereich und in den sozialen Netzwerken. Auf Facebook, Twitter, YouTube und Google+ erreicht ZEIT ONLINE mehr als 2,7 Millionen Menschen.

Täglich aufwendig gestalteten Magazin-Journalismus bietet ZEIT ONLINE mit [www.zeitmagazin.de](http://www.zeitmagazin.de). Mit den Schwerpunkten Gesellschaft und Lifestyle, vielfältigen Erzählformaten und opulenten Storytelling-Projekten in voll responsivem Design setzt ZEITmagazin ONLINE Maßstäbe – und wurde dafür mit dem German Design Award (2015) ausgezeichnet.

Neben den redaktionellen Inhalten bietet ZEIT ONLINE hochwertige Serviceleistungen mit den Schwerpunkten Spiele, Karriere und Studium. Der Online-Stellenmarkt ([www.zeit.de/jobs](http://www.zeit.de/jobs) und [www.academics.de](http://www.academics.de)) erreicht monatlich im Durchschnitt 650 000 Menschen. Die Studienorientierungsangebote SIT Studium-Interessentest, die Suchmaschine für Studiengänge und das CHE Ranking helfen durchschnittlich 188 000 jungen Lesern pro Monat, sich für ein Studium zu entscheiden. Zusätzlich finden Leser Zugang zu den Angeboten des ZEIT Verlags wie ZEIT REISEN und dem ZEIT-Shop. Das Produktmanagement von ZEIT ONLINE produziert, betreibt und vermarktet die digitalen ZEIT-Angebote wie das E-Paper und die iPad-App.

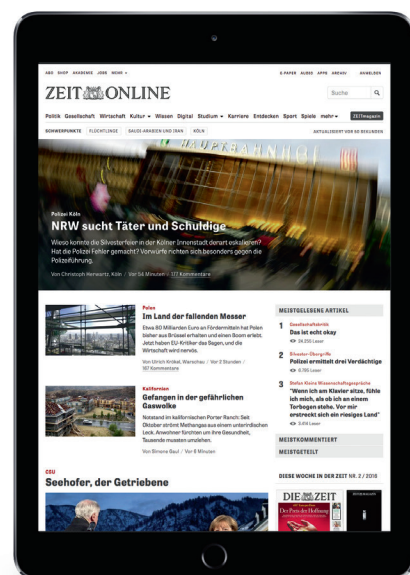
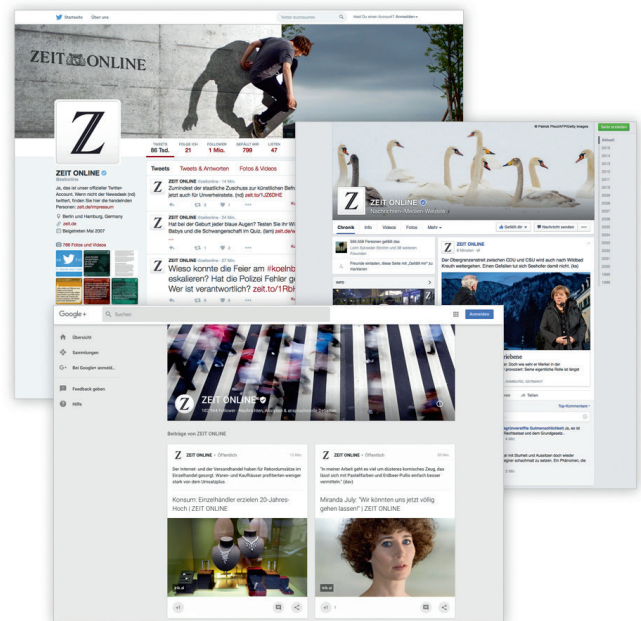
Auch auf dem Werbemarkt bedient ZEIT ONLINE hohe Anforderungen: Mit seinen exzellenten Inhalten, der loyalen und ansteuerbaren Leserschaft und einer hohen Verweildauer ist ZEIT ONLINE die ideale Bühne für anspruchsvolle Zielgruppenansprache und effiziente Markeninszenierung.

Unique User: 11,23 Millionen  
(Quelle: AGOF 11/2016)  
Visits im Monat: 69,39 Millionen  
(Quelle: IVW I/2017)

Chefredakteur: Jochen Wegner  
Stellvertretende Chefredakteure:  
Markus Horeld, Martin Kotynek,  
Maria Exner, Christoph Dowe (Geschäftsführer-  
der Redakteur/Mitglied der Chefredaktion)

Geschäftsführung: Rainer Esser,  
Christian Röpke, Enrique Tarragona

[www.zeit.de](http://www.zeit.de)



# ze.tt

ze.tt ist im Sommer 2015 als neues Online-Angebot des ZEIT Verlags gestartet. Mit inspirierenden Geschichten spricht ze.tt ein junges Publikum zwischen Schulabschluss und erstem Jobwechsel an.

ze.tt erreicht seine Leser vor allem über Social-Media-Plattformen. Das Redaktionsteam richtet Themen und Inhalte darauf aus, dass Nutzer sie gerne und häufig teilen. Die Ansprache ist persönlich und menschlich. ze.tt begegnet seinen Lesern auf Augenhöhe, ohne oberflächlich oder gewollt jugendlich zu wirken. Die Artikel und Videos sind geprägt von einer positiven, konstruktiven Sicht auf die Welt, die Leser zum eigenen Handeln anregen soll.

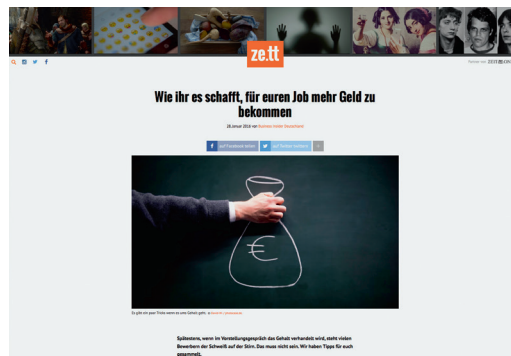
Die durchschnittlichen ze.tt-Leser sind Anfang 20, gehen meist über ihr Smartphone ins Netz und nutzen in erster Linie Facebook, um sich zu informieren und unterhalten zu lassen. Per WhatsApp stehen sie im Austausch mit ihren Freunden. Auf ze.tt finden sie Themen aus ihrer Lebenswelt, darunter Beziehung, Reisen, Kultur, Ernährung, Studenten- und WG-Leben. Außerdem bietet ze.tt Informationen zu aktuellen Ereignissen und den großen gesellschaftlichen Fragen der jungen Generationen: Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit und Selbstverwirklichung.

Die Inhalte auf ze.tt erstellt eine Redaktion unter der Leitung von Sebastian Horn. Rund zehn Mitarbeiter arbeiten in eigenen Räumen in Berlin-Mitte.

Unique User: 1,35 Millionen  
(Quelle: AGOF Digital Facts 11/2016)  
Visits im Monat: 4,79 Millionen  
(Quelle: Google Analytics 01/2017)

Redaktionsleiter: Sebastian Horn  
Geschäftsführer: Rainer Esser, Christian Röpke

<http://ze.tt>  
<http://facebook.com/zett.home>  
<http://twitter.com/zett>



Sebastian Horn

# Magazinfamilie

## ZEIT WISSEN

ZEIT WISSEN will die Wissenschaft für das Leben seiner Leser entdecken – alltagsnah, verständlich, relevant.

ZEIT WISSEN erscheint alle zwei Monate und ist zum Preis von 5,90 € am Kiosk erhältlich. Das Magazin informiert klar strukturiert in großen Geschichten, Serien und Kommentaren und besticht durch seine herausragende Optik. ZEIT WISSEN versteht sich als ein modernes Wissensmagazin mit einem alltagsnahen, kritischen und zugänglichen journalistischen Anspruch. Wissenschaftlich, wirtschaftlich und gesellschaftlich relevante Entwicklungen und Trends werden frühzeitig erkannt und eingeordnet.

Das redaktionelle Themenspektrum gliedert sich in die Bereiche Forschung & Technik, Gesundheit & Psychologie sowie Umwelt & Gesellschaft. Besondere Aufmerksamkeit liegt bei ZEIT WISSEN auf dem Thema Nachhaltigkeit (Umwelt & Gesellschaft). Dabei orientieren sich die Inhalte am Drei-Säulen-Modell der nachhaltigen Entwicklung mit den Schwerpunkten Ökologie, Ökonomie und Soziales. Einerseits zum Verstehen und Mitreden, andererseits zum verantwortungsvollen Gestalten der Umwelt und der Zukunft.

ZEIT WISSEN wendet sich an wissensinteressierte und nachhaltigkeitsorientierte Menschen im Alter von 20 bis 49 Jahren und erreicht mit jeder Ausgabe rund 1,03 Millionen Leser (Quelle: AWA 2016).

Verkaufte Auflage: 92 266

(Quelle: IVW IV/2016)

Erscheinungsweise: zweimonatlich

EVP: 6,90 €

Herausgeber: Andreas Sentker

Chefredakteur: Andreas Lebert

[www.zeit-wissen.de](http://www.zeit-wissen.de)





## ZEIT CAMPUS

ZEIT CAMPUS ist das Studenten- und Absolventenmagazin der ZEIT.

Mit den Ressorts Studieren, Arbeiten und Leben hilft ZEIT CAMPUS Studenten, Absolventen und Young Professionals, sich im Studium, bei der Berufswahl und im Leben zu orientieren. Als Wegweiser im Uni- und Studentenleben spricht ZEIT CAMPUS engagierte Studenten aller Semester und Fachrichtungen an. Fundierter Service, gut recherchierte Geschichten und eine klare, gefühlvolle Gestaltung heben ZEIT CAMPUS von anderen Studenten- und High-Potential-Magazinen ab. ZEIT CAMPUS erscheint alle zwei Monate für 2,80 € am Kiosk und erreicht mit jeder Ausgabe rund 600 000 Leser (AWA 2016).

Ergänzend erscheint zweimal jährlich der ZEIT CAMPUS Ratgeber. Das Heft zum Thema Masterstudium, das im Frühjahr veröffentlicht wird, berät Studenten bei der Wahl des richtigen Masterstudiengangs und bietet viele zusätzliche Informationen. Das Heft zum Thema Berufseinstieg erscheint im Herbst und gibt Tipps rund um Jobsuche und Arbeitsleben.

ZEIT CAMPUS ONLINE ist die multimediale Erweiterung des Magazins. Hier gibt es Hintergrundinformationen zu vielen Themen aus dem Heft.

Verkaufte Auflage: 102 543

(Quelle: IVW IV/2016)

Erscheinungsweise: zweimonatlich

EVP: 3,30 €

Herausgeber: Thomas Kerstan

Chefredakteur: Simon Kerbusk

[www.zeit-campus.de](http://www.zeit-campus.de)



## ZEIT LEO

ZEIT LEO bringt aufgeweckte, neugierige Kinder zwischen 8 und 13 Jahren und ihre Eltern auf den Geschmack.

Mit den Ressorts »Erleben«, »Verstehen«, »Was tun!« erklärt das Magazin den jungen Lesern die Welt, in der sie leben, ermuntert sie zum Entdecken ihrer Umwelt und zum selbstständigen Handeln. ZEIT LEO regt die Fantasie an, vermittelt Wissen und motiviert Kinder, ihre Welt selbst aktiv zu gestalten. Dabei werden die jungen Leser ernst genommen und auf Augenhöhe angesprochen: Sie können sich an vielen Stellen in ZEIT LEO beteiligen und aus ihrer eigenen Welt berichten. Zu Eigeninitiative werden sie unter anderem mit Themen rund um Sport, Hobby und Engagement aufgefordert.

ZEIT LEO ist die Weiterentwicklung der kompetenten und facettenreichen ZEIT-Markenfamilie für Kinder. Alle langjährig gewonnenen Erfahrungen mit dem LUCHS-Preis, dem bundesweiten Vorlesetag, dem Medienkunde-Angebot ZEIT für die Schule, den KinderZEIT-Seiten in der ZEIT sowie den beliebten Buch-, Film- und Musik-Editionen sind in ZEIT LEO eingeflossen und führen zu einem qualitativ herausragenden und gleichzeitig attraktiven und kindgerechten journalistischen Angebot. Seit dem 1. März 2016 erscheint ZEIT LEO mit einer zusätzlichen 16-seitigen Beilage für Eltern.

ZEIT LEO wird von der Stiftung Lesen für Kinder ab 8 Jahren empfohlen. Laut Kids Verbraucher Analyse 2015 (KidsVA) wird jede ZEIT LEO-Ausgabe von 153 000 Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 bis 13 Jahren gelesen.

Verkaufte Auflage: 45 000  
(Verlagsangabe)  
Erscheinungsweise: zweimonatlich  
EVP: 4,90 €  
Herausgeberin: Katrin Hörnlein  
Chefredakteurin: Inge Kutter

[www.zeitleo.de](http://www.zeitleo.de)



## ZEIT GESCHICHTE

Anschaulich, überraschend, kontrovers: ZEIT GESCHICHTE erzählt von historischen Epochen, von Ideen und von Menschen, die Geschichte machten – und uns noch heute bewegen.

ZEIT GESCHICHTE stellt bedeutende Epochen der Weltgeschichte, historische Figuren und große Ideen vor. Exklusive Beiträge von ZEIT-Autoren und renommierten Historikern lassen Vergangenes lebendig werden und deuten es mit Blick auf die Gegenwart.

ZEIT GESCHICHTE erscheint zu Jahrestagen, zu Jubiläen und als vertiefender Hintergrund zu aktuellen Debatten. Mit ausführlichen Interviews, Reportagen und Essays bietet das Heft historisches Wissen für die Orientierung im Hier und Jetzt.

Verkaufte Auflage: 55 000  
(Verlagsangabe)

Erscheinungsweise: viermal im Jahr  
EVP: 6,90 €

Herausgeber: Benedikt Erenz, Christian Staas,  
Dr. Volker Ullrich  
Chefredakteur: Frank Werner

[www.zeit.de/zeit-geschichte](http://www.zeit.de/zeit-geschichte)



## WELTKUNST

Die WELTKUNST bietet opulent bebilderte Kunstgeschichten, erzählt von namhaften Autoren, die vergangene Epochen lebendig machen. Dazu Hintergrundberichte aus der Museumswelt, das Wichtigste von Handel und Auktionen sowie News der zeitgenössischen Szene

Seit über 80 Jahren widmet sich das traditionsreiche Kunstmagazin aus dem Hause der ZEIT der ganzen Bandbreite künstlerischen Schaffens: von Alten Meistern bis zur Video Art, von römischer Keramik bis zur afrikanischen Skulptur, vom königlichen Silber bis zum Bauhaus-Möbel.

Experten analysieren aktuelle Entwicklungen auf dem Kunstmarkt, beleuchten kritisch Übertreibungen und Trends. Sammler, Galeristen und Kuratoren präsentieren ihre schönsten Stücke und gewähren Blicke hinter die Kulissen. Ein umfangreicher Serviceteil mit allen wichtigen Terminen hält Kenner und Kunstliebhaber stets auf dem neuesten Stand.

Druckauflage: 22 000  
(Quelle: Verlagsangabe)  
Erscheinungsweise: zweimonatlich  
EVP: 11,80 €  
Herausgeber: Christoph Amend, Dr. Gloria Ehret  
Chefredakteurin: Dr. Lisa Zeitz



## KUNST UND AUKTIONEN

liefert News und Hintergründe zum internationalen Kunstmarkt. Experten berichten aktuell über das weltweite Auktions- und Messegeschehen, analysieren Trends und Preise zu Sammelgebieten von der Antike bis zur Gegenwart. Ergänzt durch Ausstellungsbesprechungen, Buchrezensionen und Informationen zum Thema Kunst und Recht, ist KUNST UND AUKTIONEN das Werkzeug für Sammler, Händler, Investoren – und alle Freunde der Kunst. KUNST UND AUKTIONEN erscheint 20-mal pro Jahr im ZEIT Kunstverlag.

Herausgeber: Christoph Amend, Dr. Gloria Ehret  
Chefredakteurin: Dr. Lisa Zeitz

www.zeitkunstverlag.de  
www.weltkunst.de



## ZEITmagazin – The Berlin State of Mind

Im Herbst 2013 erschien erstmals eine englischsprachige Ausgabe des ZEITmagazins. Unter dem Titel »The Berlin State of Mind« versammelt das Heft die spannendsten Reportagen, Interviews und Porträts aus dem ZEITmagazin. Hinzu kommen Formate, die eigens für ein internationales Publikum entwickelt wurden, wie zum Beispiel die Kolumne »The Merkel State of Mind«: Autor Bernd Ulrich, stellvertretender Chefredakteur der ZEIT, hat es sich zum Ziel gesetzt, die Gedankenwelt von Bundeskanzlerin Angela Merkel zu ergründen und den internationalen Lesern näherzubringen.

Druckauflage: 12 000

(Verlagsangabe)

Erscheinungsweise: zweimal im Jahr

EVP: 8,90 €

Chefredakteur: Christoph Amend

[www.zeit.de/zeit-magazin](http://www.zeit.de/zeit-magazin)



Christoph Amend

## ZEIT Spezial Mein Job Mein Leben

Das neue ZEIT Spezial Mein Job Mein Leben richtet sich gezielt an Berufstätige zwischen 30 und 50 Jahren, für die der Job einen elementaren Bestandteil ihres Lebens darstellt.

Wie wollen wir in Zukunft arbeiten? Wie bekommen wir Job und Privatleben in Einklang? Kann man sich auch nach zehn oder zwanzig Berufsjahren noch einmal verändern und einen neuen Weg einschlagen? – Dies sind Fragen der berufstätigen Leistungsträger in Deutschland.

Mit vielen Anregungen und konkreten Tipps zum persönlichen Weiterkommen bietet das ZEIT Spezial Mein Job Mein Leben eine ideale Lektüre für alle, die ihr Berufsleben aktiv gestalten wollen.

Verkaufte Auflage: 40 000

Erscheinungsweise: zweimal jährlich

EVP: 6,95 €

Herausgeber: Manuel Hartung, Andreas Lebert



## ZEIT Spezial Arbeit. Liebe. Geld.

Das ZEIT Spezial Arbeit. Liebe. Geld. fokussiert sich thematisch auf die Chancen und Herausforderungen im Beruf, auf Chancengleichheit zwischen Männern und Frauen und klärt Fragen rund um das Geld.

Das Magazin richtet sich an eine Leserschaft, die am Anfang ihres beruflichen Lebens steht, die mit Karriere und der Familiengründung beschäftigt ist – Menschen, die sich also in der Rushhour ihres Lebens befinden. Es geht um Führung, Verantwortung und Diversität.

In den drei Kapiteln Arbeit, Liebe und Geld zeigt das Magazin konkrete Wege, Veränderungen selbst anzustoßen.

Verkaufte Auflage: 40 000

(Verlagsangabe)

Erscheinungsweise: jährlich

EVP: 6,95 €

Herausgeber: Manuel Hartung, Simon Kerbusk



## ZEIT Studienführer

Der ZEIT Studienführer erscheint einmal im Jahr, immer im Frühling, und richtet sich als Orientierungs- und Entscheidungshilfe an Abiturienten und Studieneinsteiger. Auf rund 300 Seiten beantwortet der ZEIT Studienführer die wichtigsten Fragen rund um den Einstieg ins Studentenleben, gibt Tipps zum Studienstart und zur Studienfinanzierung, hilft bei der Entscheidung für das richtige Fach und den passenden Studienort und erklärt, wie man seinen Weg durch den Uni-Dschungel zum Wunschstudium findet.

Im Zentrum des ZEIT Studienführers steht das CHE-Hochschulranking, das DIE ZEIT in Kooperation mit dem Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) veröffentlicht. Mehr als 300 Hochschulen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden wurden für den ZEIT Studienführer 2015/16 unter die Lupe genommen. Mit über 35 gerankten Fächern ist das CHE-Hochschulranking das derzeit umfassendste und detaillierteste Ranking in Deutschland. Das Magazin, das neben dem Hochschulranking auch weiterführende Artikel zum Thema Studium enthält, erscheint in einer Auflage von 100 000 Exemplaren (Verlagsangabe) und ist für 7,95 € im Handel erhältlich.

Das CHE-Hochschulranking ist auch auf ZEIT ONLINE unter [www.zeit.de/hochschulranking](http://www.zeit.de/hochschulranking) abrufbar. Die Nutzer können durch Angabe ihrer individuellen Studienbedürfnisse die passende Hochschule suchen. Zusätzlich werden verschiedene Ausbildungswege und Alternativen zum Studium vorgestellt.

Verkaufte Auflage: 100 000  
(Verlagsangabe)  
Erscheinungsweise: jährlich  
EVP: 8,95 €  
Chefredakteure: Thomas Kerstan,  
Martin Spiewak

[www.zeit.de/studienfuehrer](http://www.zeit.de/studienfuehrer)



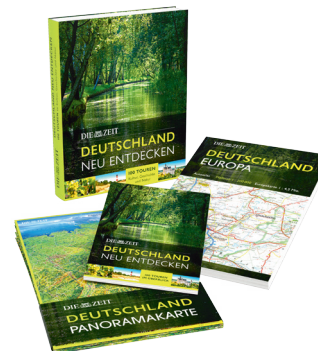
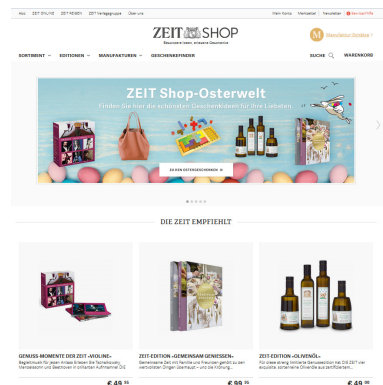
# ZEIT-SHOP und ZEIT-Editionen

Der ZEIT-Shop versteht sich als Boutique von besonderen Dingen und ausgewählten Geschenkideen, die nicht überall erhältlich sind. Das Sortiment des ZEIT-Shops reicht von eigenentwickelten Buch-, Musik- und Weineditionen über limitierte Kunstwerke, Uhren, Schmuck und Schreibkultur bis hin zu handgefertigten Accessoires und Spielen für Groß und Klein. Neben den Entwicklungen aus dem eigenen Haus arbeitet der ZEIT Shop mit ausgewählten deutschen Manufakturen zusammen, um gemeinsam exklusive Produkte zu entwerfen.

Inhaltlich einzigartig sind die ZEIT-Editionen: Im September 2016 erschien die ZEIT-Edition „Deutschland neu entdecken“, die schnell zum Bestseller avancierte: In einem opulenten Bildband und einem begleitenden Tourenführer für unterwegs werden 100 abwechslungsreiche Touren zu Natur, Kultur und Geschichte Deutschlands vorgestellt. Ergänzt wird das Angebot durch einen Autoatlas und eine beeindruckende Panoramakarte. Das besondere Extra: Ausgewählte Geheimtipps der ZEIT Reisen-Redaktion zeigen wenig bekannte Touren oder beliebte Ziele in einer völlig neuen Perspektive.

Die ZEIT LEO-Edition „Naturdetektive“ ist ein Wissenspaket für Abenteurer ab 6 Jahren: Zwei Sachbücher über den Wald und heimische Tiere und ein Handbuch für unterwegs voller Forschertipps und Bastelideen lassen Entdeckerherzen höher schlagen. Ergänzt wird das Bücherset durch einen hochwertigen LEO-Rucksack für die eigene Expedition.

Im Oktober 2016 folgte dann die ZEIT-Edition „Klassik, die Geschichte schreibt“: Auf 15 CDs werden wesentliche Werke der klassischen Musik mit hervorragende Aufnahmen vorgestellt; ein ausführliches ZEIT-Begleitbuch erläutert den historischen Hintergrund der Werke und schlägt so eine ganz neue Brücke zwischen Klassik und Geschichte.





# ZEIT Akademie

Die ZEIT Akademie bietet Wissenschungrigen eine Plattform der Weiterbildung für lebenslanges Lernen. Modern aufbereitete Video-Vorlesungen ermöglichen einen unterhaltsamen Einstieg in unterschiedlichste Themengebiete, vorgetragen von den besten Dozenten ihres Fachs. Die Inhalte können als DVD-Seminar zu Hause oder als Streaming-Angebot unterwegs auf Smartphone oder Tablet angesehen werden.

Das Ziel: Wissenschaft kompakt und lebendig zu inszenieren.

Für die ZEIT Akademie benötigt man keine Vorkenntnisse, sondern nur die Lust, etwas Neues zu lernen.

[www.zeit.de/akademie](http://www.zeit.de/akademie)

**ZEIT  AKADEMIE**  
FÜR ALLE, DIE MEHR WISSEN WOLLEN



# ZEIT REISEN

Die ZEIT REISEN sind exklusiv für die Leser der ZEIT gestaltet. Die Reisen sind ebenso ungewöhnlich und faszinierend wie unterschiedlich: eine Fahrt durchs ehemalige Ostpreußen auf den Spuren von Marion Gräfin Dönhoff, eine China-Reise, auf der ZEIT-Korrespondent Georg Blume die neuesten Entwicklungen im Reich der Mitte erläutert, oder eine Entdeckungstour zu den Galapagosinseln, dem Labor der Evolution, mit dem berühmten Zoologen und Verhaltensforscher Prof. Irenäus Eibl-Eibesfeldt. Entdecken, worauf es ankommt, Urlaub in einer Gemeinschaft interessanter Menschen – Reisen mit der ZEIT!

[www.zeit.de/zeitreisen](http://www.zeit.de/zeitreisen)



# Tochtergesellschaften & Beteiligungen

## TEMPUS CORPORATE GmbH

Die TEMPUS CORPORATE GmbH wurde am 1. Februar 2010 als 100-prozentige Tochter des ZEIT Verlags gegründet. Das Unternehmen bietet Dienstleistungen in den Bereichen Corporate Publishing, Beratung und Veranstaltungen an. TEMPUS CORPORATE arbeitet eng mit dem ZEIT Verlag zusammen. So sind die inhaltlichen Schwerpunkte der ZEIT auch jene von TEMPUS CORPORATE, unter anderem: Bildung, Wissenschaft, Kultur und unternehmerische Verantwortung (CSR).

Der Bereich Corporate Publishing konzipiert und erstellt hochwertige journalistische Publikationen – im Zeitungsformat, als Beilagen in der ZEIT und in Form eigenständiger Magazine, Geschäftsberichte und Broschüren. Crossmediale Lösungen sowie Angebote zu Vertriebskonzepten und zur Anzeigenakquise ergänzen das Portfolio.

Begleitend zu den Publikationen – und losgelöst davon – setzt TEMPUS CORPORATE auch passende Veranstaltungen um, die auf die Wünsche der Kunden zugeschnitten sind. Das Angebot reicht von der Konzeption über die Durchführung und die Pressearbeit bis zur Dokumentation.

Das Beratungsangebot von TEMPUS CORPORATE richtet sich vor allem an Hochschulen, Forschungseinrichtungen und andere wissenschaftliche Institutionen.

TEMPUS CORPORATE sieht sich als Partner des Kunden. Ein zentraler Ansprechpartner kümmert sich in enger Abstimmung mit dem Auftraggeber um die gesamte Realisierung des Projekts.

[www.tempuscorporate.de](http://www.tempuscorporate.de)

TEMPUS CORPORATE  
EIN UNTERNEHMEN DES ZEIT VERLAGS



## Convent

Die Convent Kongresse GmbH ist eine hundertprozentige Tochter des ZEIT Verlags mit Firmensitz in Frankfurt am Main und veranstaltet seit 1998 Kongresse und Tagungen für den deutschen Mittelstand, Familienunternehmer sowie Entscheidungsträger aus Konzernen. Convent ist Marktführer im Konferenzsegment für den deutschen Mittelstand und richtet bundesweit über 15 regional ausgerichtete Mittelstandstage aus. Daneben adressieren die Convent-Jahrestagungen branchen- oder themenspezifische Konferenzschwerpunkte auf nationaler Ebene, unter anderem zu Themengebieten wie Pharma & Gesundheitswirtschaft, Rohstoffe & Energiewirtschaft, IT & Digitalisierung, Arbeit & Personal, Logistik & Mobilität, M&A, Compliance, Ressourceneffizienz sowie Public-Private-Partnership. Mit den ZEIT Konferenzen und ZEIT Gesprächen realisiert Convent darüber hinaus hochwertige Veranstaltungsformate des ZEIT Verlags, die aktuelle Wirtschaftsthemen an der Schnittstelle von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft thematisieren. Als Höhepunkt im Konferenzkalender veranstaltet Convent jährlich im Dezember das Deutsche Wirtschaftsforum in der Frankfurter Paulskirche, an dem über 500 Geschäftsführer und Vorstände mittelständischer Unternehmen und Konzerne teilnehmen, um über die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft zu diskutieren. Über 10 000 Teilnehmer nutzen jedes Jahr die von Convent angebotenen Wirtschaftskonferenzen als Informations- und Kommunikationsplattform.

[www.convent.de](http://www.convent.de)

**CONVENT**  **.de**  
EIN UNTERNEHMEN DER ZEIT VERLAGSGRUPPE

## ZEIT:CREDO

Die wöchentliche ZEIT-Beilage „Christ & Welt“ erscheint seit Oktober 2016 in der neu gegründeten Tochtergesellschaft der ZEIT Verlagsgruppe, ZEIT:CREDO. Redaktionsleiter ist Raoul Löbbert, der seit 2010 zum Redaktionsteam von „Christ & Welt“ gehört. Sitz der Tochtergesellschaft ist Berlin. Geschäftsführer von ZEIT:CREDO sind Rainer Esser, Geschäftsführer der ZEIT Verlagsgruppe, und Patrik Schwarz, Geschäftsführender Redakteur der ZEIT. Die sechsseitige Beilage „Christ & Welt“ ergänzt jede Woche die Reportagen und Hintergrundberichte der Wochenzeitung. Sechs Seiten, die sich auf Glaube, Geist und Gesellschaft konzentrieren, mit Debatten, Berichten und Interviews aus der Welt der Religionen.

**ZEIT**  **CREDO**  
EIN UNTERNEHMEN DER ZEIT VERLAGSGRUPPE

## academics

Zusammen mit dem ZEIT Stellenmarkt ist academics mit 1800 Stellenanzeigen monatlich das führende Karriereportal für Wissenschaft, Forschung & Entwicklung in Deutschland. Neben relevanten Stellenangeboten finden Interessenten auf academics.de und academics.com aktuelle Artikel aus der ZEIT, aus der Zeitschrift »Forschung & Lehre« sowie fundierte Informationen und Ratgeberinhalte für Akademiker aller Karrierestufen aus Hochschule und Industrie. academics wurde 2013 als »Beste Website des Jahres« in der Kategorie Karriere ausgezeichnet.

[www.academics.de](http://www.academics.de)



## e-fellows

e-fellows.net bietet ein einzigartiges Netzwerk für Studium und Karriere. Über die Internetplattform [www.e-fellows.net](http://www.e-fellows.net) sowie Informations- und Recruiting-Veranstaltungen verbindet e-fellows.net herausragende Schülerinnen und Schüler, Studierende und Doktoranden mit renommierten Hochschulen und führenden Unternehmen. e-fellows.net vergibt das erste Online-Stipendium in Europa. Damit identifiziert und fördert das Unternehmen die Fach- und Führungskräfte von morgen. Partnerunternehmen und Hochschulen profitieren von diesem Know-how und positionieren sich bei einer attraktiven Zielgruppe. Sie nutzen die effizienten Kontaktmöglichkeiten zu den Stipendiaten und gewinnen frühzeitig besonders qualifizierte und motivierte Talente.

[www.e-fellows.net](http://www.e-fellows.net)



# ZEIT Veranstaltungen

Die ZEIT bietet mit rund 150 Veranstaltungen im Jahr ein in der Medienbranche einzigartiges Programm.

Jedes Jahr besuchen mehr als 60 000 Personen in Deutschland, Österreich und der Schweiz die Konferenzen, Autorengespräche, Podiumsdiskussionen, Ausstellungen, Preisverleihungen und vielfältigen anderen Veranstaltungen. Themen und Gäste sind herausragend. Hochrangige Politiker, Bestsellerautoren, Wirtschaftsexperten und Fachleute aus Wissenschaft und Forschung stellen sich in den ZEIT Veranstaltungen den Fragen von ZEIT-Redakteuren und Publikum. Zu Gast bei den ZEIT Veranstaltungen waren bereits Persönlichkeiten aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur wie Hillary Clinton, Angela Merkel, Iris Berben, Joschka Fischer, Wolfgang Schäuble, Peer Steinbrück, Ian McEwan und Lena Dunham.

Die ZEIT Veranstaltungen erreichen unterschiedliche Zielgruppen: Die ZEIT KONFERENZEN begeistern Führungs- und Nachwuchskräfte aus verschiedenen Branchen, die Hochschulveranstaltungen sind eine feste Größe bei Studenten aller Fachrichtungen. Die Veranstaltungen von ZEIT ONLINE richten sich an ein junges, digital-afines Publikum, und die Veranstaltungen des ZEITmagazins unterhalten ihre an Genuss, Mode, Design und Kunst interessierten Leser. Ein außergewöhnlich vielfältiges Veranstaltungsangebot bietet außerdem Die lange Nacht der ZEIT, die seit 2014 jährlich in Hamburg stattfindet. An verschiedenen besonderen Hamburger Orten fanden in diesem Jahr rund 30 Veranstaltungen mit insgesamt 10 000 Besuchern statt.

Darüber hinaus würdigt der Marion Dönhoff Preis Verdienste im Namen der internationalen Verständigung und Versöhnung. Zur Frankfurter und zur Leipziger Buchmesse präsentiert die ZEIT an ihrem Stand ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm. Der LUCHS Kinder- und Jugendbuchpreis und der Bundesweite Vorlesetag spiegeln das Engagement der ZEIT im Sinne der Kulturförderung von Kindern und der Leseförderung.

[www.zeit.de/veranstaltungen](http://www.zeit.de/veranstaltungen).



# ZEIT KONFERENZEN

Die ZEIT KONFERENZEN richten sich an Führungskräfte aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Medien. Seit der ersten ZEIT KONFERENZ im Jahr 2006 treffen die Gestalter von morgen auf herausragende Persönlichkeiten der Gegenwart und haben Gelegenheit, mit ihnen Lösungsansätze für politische, wirtschaftliche und soziale Fragen zu diskutieren, Zukunftsvisionen auszutauschen und sich neue Inspiration zu holen.

Die ZEIT-Herausgeber Josef Joffe und Helmut Schmidt sind Initiatoren der ZEIT KONFERENZ. Unter den Rednern waren Mario Draghi, Anshu Jain, Wolfgang Schäuble, Peer Steinbrück, Sheryl Sandberg, Peter Sloterdijk, Sandra Maischberger, Ursula von der Leyen und Helmut Schmidt.

Die ZEIT KONFERENZEN finden zu verschiedensten Themen statt. Das ZEIT Wirtschaftsforum in der St.-Michaelis-Kirche in Hamburg und das Deutsche Wirtschaftsforum in der Frankfurter Paulskirche sind jährlich feste Größen im Bereich Wirtschaft. Außerdem gibt es ZEIT KONFERENZEN zu den Themen Arbeit & Gesellschaft, Agrar & Ernährung, Schule & Bildung, Auto & Verkehr, Mode & Stil, Gesundheit, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Sport.





# Die Geschichte der ZEIT

Am 21. Februar 1946 erschien in Hamburg die erste Ausgabe der Wochenzeitung DIE ZEIT. Bis zur Nummer 13 zierte die Titelseite noch das Hamburger Wappen. Der Senat der Hansestadt sah darin jedoch einen Missbrauch des Hoheitszeichens: Nur staatliche Stellen dürften das Wappen führen, wurde der ZEIT mitgeteilt. Die Lösung fand man im Bremer Wappen, welches die Stadtherren der ZEIT ohne Nutzungsgebühr zur Verfügung stellten. Seither ziert der Bremer Schlüssel die Titelseite der ZEIT.

Die erste Ausgabe der ZEIT war nur acht Seiten stark, das in der Nachkriegszeit rationierte Papier reichte für eine Auflage von 25 000 Exemplaren. Jeder Artikel hatte vor dem Druck das britische Zensurbüro zu passieren. DIE ZEIT wagte als erste Zeitung (und lange Zeit als einzige) Kritik an den Siegermächten – immer mit der Einstellung, die Deutschen müssten die juristische Bewältigung ihrer Vergangenheit selber erledigen, anstatt sie den Besatzungsmächten zu überantworten. Sie war von Beginn an eine klare Stimme gegen Demontage und jede Form von Willkür seitens der Besatzungsmächte. Das war nicht ungefährlich, weil in jenen Jahren die englischen Pressezensoren DIE ZEIT leicht hätten verbieten können.

1955 wurde Marion Dönhoff Leiterin des Politik-Ressorts, später Chefredakteurin und Herausgeberin. Sie machte DIE ZEIT schon zu Beginn ihres Engagements zu einem unabhängigen, liberalen, oft »zwischen allen Stühlen« (Dönhoff) sitzenden Blatt. Mehr als 50 Jahre lang hat Marion Gräfin Dönhoff die Geschichte der ZEIT redaktionell, politisch und moralisch beeinflusst. Durch ihre journalistische Arbeit

und mehr als zwanzig Bücher wurde sie zu einer der meistgelesenen politischen Kommentatorinnen in Deutschland.

Der Versuch, die liberalen Blätter »stern«, »Spiegel« und ZEIT im Jahr 1960 wirtschaftlich zusammenzuschließen, scheiterte. Mitte der sechziger Jahre zog der »stern« aus dem Gebäude am Speersort aus, das sich ZEIT, »stern« und »Spiegel« bis dahin geteilt hatten.

Marion Gräfin Dönhoff (1909–2002)

Es war mehr ein Zufall, dass auch die 36 Jahre alte Marion Gräfin Dönhoff 1946 ihren Weg zur ZEIT fand. Ein Memorandum, verfasst für einen englischen Offizier, das diesen nie erreichte, dafür aber im Hamburger Pressehaus landete, fand sofort den Gefallen der ZEIT-Leute. Marion Dönhoff reiste an, erhielt ein Salär von 600 Mark monatlich und war fortan nicht mehr wegzudenken. In der Ausgabe Nummer 5 stellte sie sich den Lesern mit zwei Beiträgen vor. Der englische Zensor verbat es sich, ihm weismachen zu wollen, dass der Artikel Totengedenken von »diesem jungen Mädchen« geschrieben sei. Ihr zweiter Artikel hieß Ritt gen Westen. Ende Januar 1945 war Marion Gräfin Dönhoff auf ihrem Fuchswallach Alarich nach Westen geflohen. Ihr Ritt von Ostpreußen nach Westfalen dauerte sieben Wochen. Ihr Bericht wurde der Grundstock für ein Buch, das zum Best- und Longseller werden sollte: Namen, die keiner mehr nennt.

Haug von Kuenheim

1969 verließ auch der »Spiegel« das Pressehaus. Die Solidarität zwischen den Blättern und ein gemeinsames demokratisches Ziel zeigten sich allerdings während der »Spiegel«-Affäre 1962. Nach einem »Spiegel«-Artikel über eine Herbstübung der Nato (Fallex 62) waren mehrere »Spiegel«-Mitarbeiter wegen des Verdachts des Landesverrats und der aktiven Bestechung vorläufig festgenommen worden. Die »Spiegel«-Redaktion wurde von Angehörigen der Sicherungsgruppe Bonn besetzt, durchsucht und versiegelt. Im Vorfeld wurden nicht nur die Mitarbeiter vom »Spiegel«, sondern auch die Redakteure der ZEIT telefonisch abgehört. Die ZEIT-Redakteure stellten ihren Kollegen vom »Spiegel« in der Not Redaktionsräume, Schreibmaschinen und Archive zur Verfügung – eben alles, was sie zum Weitermachen brauchten. Für den »Spiegel« war das überlebenswichtig: Den Ausfall von mehreren Nummern hätte das Magazin wirtschaftlich nicht überstanden.

#### Literaturhinweis:

Die Geschichte der ZEIT schildern Haug von Kuenheim, ehemaliger Redakteur der ZEIT, Theo Sommer, Editor-at-large der ZEIT, und Karl-Heinz Janßen in dem Buch DIE ZEIT. Geschichte einer Wochenzeitung 1946 bis heute; München, Siedler 2006

#### Helmut Schmidt (1918–2015)

Helmut Schmidt war 32 Jahre lang Herausgeber der ZEIT. Nach seinem Abschied vom Bundeskanzleramt 1982 wurde er Publizist – und blieb doch immer Politiker. Nur Journalist wollte er nicht sein; er könne sich nämlich, spottete er, »das Arbeiten nicht abgewöhnen«. Die Redakteure nahmen es ihm nicht übel und arbeiteten auf das angenehmste mit ihm zusammen, zehrten von seinen Erfahrungen und seiner Weisheit und inhalierten tapfer den Rauch von vielen tausend Mentholzigaretten. Helmut Schmidt kritisierte, im Blatt werde zu viel psychologisiert und zu wenig argumentiert, die Außenpolitik komme zu kurz; im Übrigen fände er ein paar Fotos weniger nicht schlecht. Aber wenn er nett sein wollte, und das kam vor, dann verkündete er mit einem Lächeln, die Konferenzen bei der ZEIT seien spannender als früher die Sitzungen seines Kabinetts. Wir hörten es gern, und mancher glaubte es sogar. Als Helmut Schmidt am 10. November 2015 im Alter von 96 Jahren starb, war er im Lande längst zur Legende geworden. Ohne unseren Herausgeber spürten wir plötzlich eine große Leere am Hamburger Speersort im altherwürdigen Pressehaus. Seit Jahresbeginn 2016 heißt es nun Helmut-Schmidt-Haus.

Matthias Naß

# Geschichtliches – Wichtige Ereignisse im Zeitverlauf

- 21.02.1946 Erste Ausgabe der ZEIT in Hamburg. Lizenzträger: Gerd Bucerius, Lovis H. Lorenz, Richard Tüngel und Ewald Schmidt di Simoni
- 1968 Marion Dönhoff wird Chefredakteurin der ZEIT und löst Josef Müller-Marein ab
- 02.10.1970 Erste Ausgabe des farbigen ZEITmagazins
- 1973 Theo Sommer übernimmt die Chefredaktion, Marion Dönhoff wird Herausgeberin der ZEIT
- 1977 Diether Stolze wird Verleger der ZEIT, Gerd Bucerius bleibt Eigentümer
- 1979 Chefredakteur Theo Sommer und Verleger Diether Stolze werden neben Marion Dönhoff Herausgeber der ZEIT
- 1982 Diether Stolze verlässt DIE ZEIT
- 1983 Helmut Schmidt, Bundeskanzler a. D., wird Herausgeber
- 1992 Theo Sommer übergibt die Chefredaktion an Robert Leicht, zuvor Leiter des politischen Ressorts. Die Auflage erreicht mit etwa 500 000 verkauften Exemplaren ihren vorläufigen Höhepunkt
- 29.09.1995 Gründungsherausgeber Gerd Bucerius stirbt im Alter von 89 Jahren
- 1996 Die Stuttgarter Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck erwirbt den ZEIT Verlag
- 1996 DIE ZEIT geht online
- 1997 Roger de Weck wird Chefredakteur der ZEIT
- 1998 Redesign der ZEIT durch Zeitungsdesigner Mario Garcia
- 1999 Das ZEITmagazin wird eingestellt
- 2000 Josef Joffe wird Herausgeber. Theo Sommer wird Editor-at-large
- 2001 Michael Naumann wird Herausgeber. Michael Naumann und Josef Joffe werden auch Chefredakteure der ZEIT
- 11.03.2002 Marion Dönhoff stirbt im Alter von 92 Jahren
- 16.08.2004 Giovanni di Lorenzo wird Chefredakteur der ZEIT. Er löst Josef Joffe und Michael Naumann ab. Beide bleiben gemeinsam mit Helmut Schmidt ZEIT-Herausgeber.
- 2004 DIE ZEIT startet das Wissenschaftsmagazin ZEIT WISSEN

- 2005 DIE ZEIT startet das Magazin ZEIT GESCHICHTE
- 2005 Start des ZEIT Studienführers
- 10.11.2005 DIE ZEIT startet eine Österreich-Ausgabe
- 01.02.2006 DIE ZEIT feiert ihren 60. Geburtstag mit verschiedenen Jubiläumsaktionen in Hamburg
- Okt 2006 DIE ZEIT startet das Studentenmagazin ZEIT CAMPUS
- 24.05.2007 Start des ZEITmagazins: Acht Jahre nach Einstellung des beliebten ZEIT Magazins geht das Ressort Leben im ZEITmagazin auf
- 12.06.2008 DIE ZEIT richtet Kinderseiten ein. Die KinderZEIT ist nun ein fester Bestandteil der Wochenzeitung
- 04.12.2008 DIE ZEIT startet eine Schweiz-Ausgabe
- 05.11.2009 DIE ZEIT startet eine Sachsen-Ausgabe
- 05.03.2010 Der ZEIT Verlag gründet eine Tochterfirma für Corporate Publishing: TEMPUS CORPORATE GmbH
- 31.03.2010 DIE ZEIT erscheint mit drei neuen Ressorts: Glauben&Zweifeln, Geschichte und Die ZEIT der Leser
- 28.09.2010 DIE ZEIT veröffentlicht erstmals den ZEIT Schulführer, den Vorläufer von ZEIT Schule & Familie
- 02.12.2010 Der »Rheinische Merkur« erscheint erstmals in Form der neuen ZEIT-Beilage »Christ & Welt«
- 20.01.2011 Der ZEIT Verlag gründet eine eigene Bildungsakademie: die ZEIT Akademie
- 06.09.2011 DIE ZEIT bringt das neue Kindermagazin ZEIT LEO heraus
- 14.09.2011 Start der ZEIT-App
- 11.04.2013 DIE ZEIT erscheint erstmals mit der neu eingeführten Fußballseite
- 17.10.2013 Erste internationale Ausgabe des ZEITmagazins: »The Berlin State of Mind«
- 01.01.2014 Die ZEIT Verlagsgruppe übernimmt Convent Kongresse GmbH
- 03.04.2014 DIE ZEIT startet eine Hamburg-Ausgabe
- 01.09.2014 Der ZEIT Verlag gründet ein Weiterbildungsprogramm als Tochterunternehmen: die ZEIT AKADEMIE GmbH
- 02.07.2015 Der ZEIT Verlag startet ze.tt, einen neuen Online-Service für junge Leser
- Sept 2015 DIE ZEIT bringt das Magazin ZEIT Spezial: Mein Job. Mein Leben. heraus
- 05.11.2015 Die Zeit erscheint erstmals mit dem neuen Ressort Z-Zeit zum Entdecken
- 10.11.2015 Helmut Schmidt stirbt im Alter von 96 Jahren
- 10.12.2015 DIE ZEIT erscheint erstmals mit der Beilage ZEIT DOCTOR
- 17.12.2015 DIE ZEIT erscheint erstmals mit der Einzelseite ZEIT DOCTOR

- 2016 DIE ZEIT feiert ihren 70. Geburtstag
- 31.03.2016 DIE ZEIT erscheint erstmals mit der Beilage ZEIT GELD
- 28.07.2016 DIE ZEIT erscheint erstmals mit der Beilage ZEIT GOLFEN
- Okt 2016 DIE ZEIT bringt das neue Magazin ZEIT GESCHICHTE Panorama heraus
- Nov 2016 DIE ZEIT bringt das neue Magazin ZEIT WISSEN Saison sowie das Magazin ZEIT Spezial: Arbeit. Liebe. Geld heraus
- 01.05.2017 Der ZEIT Verlag beruft einen fünfköpfigen Herausgeberrat bestehend aus Prof. Jutta Allmendinger, Zanny Minton Beddoes, Florian Illies, René Obermann und Josef Joffe

# Ansprechpartner im Verlag

Verleger:

Dieter von Holtzbrinck Medien GmbH  
Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck  
Rainer Esser

Geschäftsführer:

Verlagsleitung

Neue Geschäftsfelder/Magazine:

Vertrieb/Marketing:

Rubrikanzeigen:

Empfehlungsanzeigen:

Unternehmenskommunikation

und Veranstaltungen:

Herstellungsleitung:

Kaufmännische Leitung:

Technische Leitung:

Personal und Recht:

Sandra Kreft

Nils von der Kall

Matthias Weidling

Michael Zehentmeier (iqmedia marketing)

Silvie Rundel

Torsten Bastian

Monica Sawhney

Frank Rödel

Sabine Koke

Zeitverlag Gerd Bucerus GmbH & Co. KG

Helmut-Schmidt-Haus

Bucerusstraße, Eingang Speersort 1

D-20095 Hamburg

Tel. +49-40/32 80-0

Fax +49-40/32 71 11

E-Mail: [diezeit@zeit.de](mailto:diezeit@zeit.de)

Internet: [www.zeit.de](http://www.zeit.de)

Facebook: [www.facebook.de/diezeit](http://www.facebook.de/diezeit)

Twitter: [www.twitter.de/zeitverlag](http://www.twitter.de/zeitverlag)